

Medien – Menschen – Märkte

106. Deutscher Bibliothekartag

Call for Papers

Vom 30. Mai bis 2. Juni 2017 findet in Frankfurt am Main der 106. Deutsche Bibliothekartag statt. Veranstalter sind der Verein Deutscher Bibliothekare e.V. (VDB) und der Berufsverband Information Bibliothek e.V. (BIB). Das Motto der größten und zentralen Fortbildungsveranstaltung für das deutsche und europäische Bibliothekswesen lautet 2017 »Medien – Menschen – Märkte«.

Auch 2017 werden wieder eine Poster-Session sowie die „Invited Sessions“ – Veranstaltungen, zu denen die ausrichtenden Verbände gezielt einladen – stattfinden. Die 2016 auf dem BID-Kongress in Leipzig erstmals durchgeführte Präsentation von Clips soll auch in Frankfurt Teil des Bibliothekartags sein. Neu werden die sogenannten „Hands-On Labs“ sein. Sie sollen in Form von Open Space Learning direkte Praxis-Erfahrungen ermöglichen.

Mit zehn Themenkreisen fokussiert der Bibliothekartag auf unterschiedliche Zielgruppen und Interessensgebiete – rund um Medien, Menschen, Märkte.

Die Veranstalter rufen dazu auf, Vorschläge für Vorträge, Podiumsdiskussionen, Workshops und Hands-On Labs zu folgenden Themenkreisen einzureichen:

- **Themenkreis 1: Medien – Menschen – Märkte | Fokus Politik & Gesellschaft**
Bibliotheks- und Informationsethik, Bibliotheks- und Urheberrecht, Bibliothekspolitik, Bildungslandschaften, Citizen Science, demographischer Wandel, digitale Teilhabe, Diversity, interkommunale Zusammenarbeit, interkulturelle Bibliotheksarbeit, Internationale Wissenschafts- und Förderpolitik, Internationalisierung, Kompetenzzentren, kulturelle Bildung, Lobbying, Recht, Wissenschaftsnetzwerke
- **Themenkreis 2: Menschen & Märkte | Fokus Bürgerschaft, Kundschaft, Partnerschaft**
Alternative Raumkonzepte, Aufenthaltsort Bibliothek, Auskunft im Wandel, Bestandspräsentation, Bibliothekspädagogik und Informationskompetenz, Blended Library, Flächenplanung für kollaborative und räumlich verteilte Szenarien, Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit, Kundenforen, Kundensegmentierung, Lernzentren, Lesegewohnheiten, Medienerziehung, neue Informationsdienstleistungen von Spezialbibliotheken und für spezifische Kundengruppen, Nichtkundenbefragungen, Nutzungsstrukturen, Öffnungszeiten, Schulbibliotheken, Sprach- und Leseförderung, Stadtentwicklung, Teaching Library, Umfeldanalysen, Zielgruppenorientierte Bibliotheksarbeit
- **Themenkreis 3: Menschen & Medien | Fokus Teams, Talente, Leadership**
Arbeitszeitmodelle, Ausbildung und Studium, Berufsbild, Berufseinstieg, Ehrenamt, Fortbildung, organisationales Lernen, Organisationspsychologie, Personalentwicklung, Tarifsituation, Weiterbildung, Wissensmanagement

Special Topic: Neue Gesichter - Frische Ideen

Forum für Bibliothekartags-Einsteigerinnen und Einsteiger und alle, die kreative Unterstützung und frische Ideen bieten

- **Themenkreis 4: Medien & Märkte 1 | Fokus Dienstleistungen & Produkte**
Cloud-Umgebungen, eBooks, Electronic Resource Management, Erwerbung, Discovery, Fachinformationsdienste, Gamification, Geräteabhängigkeit, Geschäfts- und Lizenzmodelle, Hosting, infrastrukturelle Dienstleistungen, Marktsituation, nationale Infrastrukturen, PDA, RFID
- **Themenkreis 5: Medien & Märkte 2 | Fokus Lehre & Forschung**
Campusmanagementsysteme, Digitalisierung der Lehre, eLearning, elektronisches Publizieren, eScience, Forschungsdaten, Hochschulverlage, Open Access, Open Educational Resources
- **Themenkreis 6: Medien | Fokus Erschließung & Bewahrung**
Digitale Editionen, Erschließungsstandards, Geschäftsgänge für die hybride Bibliothek, historische Bestände, Langzeitarchivierung, Linked Open Data, Netzwerke der Bestandserhaltung, Provenienzforschung, Retro-Digitalisierung, Sammlungen, semantische Technologien
- **Themenkreis 7: Märkte | Fokus Management, Marketing, Innovationen**
Bibliothekscontrolling, Bibliothekskonzepte, Bibliotheksmanagement, Bibliotheksstatistik, In- und Outsourcing, Innovationsmanagement, Kooperationen, Organisationsformen, Programm- und Veranstaltungsarbeit, Qualitätsmanagement, Trendforschung, Veränderungsprozesse, Verbände
- **Themenkreis 8: Invited Sessions**
- **Themenkreis 9: Hands-On Labs**
- **Themenkreis 10: Podium der Verbände**

Die Programmkommission lädt alle Kolleginnen und Kollegen, Fachleute aus wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken und Informationseinrichtungen sowie Vertreterinnen und Vertreter von einschlägigen Verbänden und Firmen ein, Vorträge zu diesen Themenkreisen einzureichen.

Auch Referentinnen und Referenten aus dem Ausland sind herzlich eingeladen, ihre Vorträge für den Kongress anzumelden. Für sie besteht die Möglichkeit einer finanziellen Förderung durch Bibliothek & Information International (BII).

Anmeldeschluss für die Vorträge, Podiumsdiskussionen, Workshops und Hands-On Labs ist der 18. November 2016.

Allgemeine Hinweise

Abstract-Einreichung

- Die Einreichung ist nur online möglich, andere Wege der Einreichung können nicht berücksichtigt werden.
- Unvollständige Einreichungen (ohne Abstract oder ohne Angabe der Diskutantinnen und Diskutanten sowie der Diskussionsleitung, ohne Workshop-Thema oder ohne Angabe der/des Vorsitzende/n des Gremiums/Verbandes, der Zielgruppen und des Zeit-/Raumbedarfs) können leider nicht berücksichtigt werden.
- Erbeten werden Vorschläge für Veranstaltungen in Form von einem Abstract von maximal 2.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen).
- Geben Sie mit max. 300 Zeichen eine Kurzbiographie an, gerne mit inhaltlicher Verknüpfung zum eingereichten Abstract.
- Geben Sie bitte den erwarteten Raumbedarf und die Zielgruppe für Ihre Veranstaltungen an.
- Denken Sie daran, die Vorträge nicht zu überfrachten, und bereiten Sie Ihre Präsentation lesbar und in gebotener Kürze auf.

Akzeptanzkriterien

Bei der Bewertung der Einreichungen lassen wir uns von folgenden Kriterien leiten:

- Innovationscharakter
Die Veranstalter begrüßen innovative Beiträge mit Zukunftswirkung.
- Praxisrelevanz
Als Veranstalter legen wir Wert darauf, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Dinge lernen, die für die berufliche Praxis modellhaft und relevant sind. Bei Berichten aus laufenden Projekten wird erwartet, dass nicht nur über Projektziele sondern vor allem auch über Projektergebnisse berichtet wird.
- Vernetzungscharakter
Die Bewertung berücksichtigt in besonderer Weise Einreichungen, die spartenübergreifendes Denken und den Kompetenzerwerb über bestehende Berufsgrenzen hinaus fördern.
- Vermittlungsart und Vortragsstil
Einreichungen, die partizipative Formate (Podiumsdiskussion, Workshop, Hands-On Lab) verwenden, werden bevorzugt.

Auswahlverfahren (Begutachtungs-Konzept)

- Für jeden der sieben Themenkreise werden durch die Veranstalter fachlich ausgewiesene Gutachterinnen und Gutachter berufen, die die eingereichten Beiträge inhaltlich bewerten und unter Berücksichtigung der zeitlichen und räumlichen Möglichkeiten des Veranstaltungsortes Empfehlungen für ein kohärentes Programm zum jeweiligen Themenkreis erarbeiten.
- Aufbauend auf den Empfehlungen der Gutachterinnen und Gutachter stellt die Programmkommission zu Jahresbeginn 2017 das Tagungsprogramm zusammen. Die Zusammenstellung mehrerer Vorträge zu einzelnen Themenblöcken erfolgt ebenfalls durch die Programmkommission. Die Programmkommission besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der beiden veranstaltenden Verbände und des Ortskomitees in Frankfurt.
- Die Programmkommission ist in ihrer Entscheidung autark, ein Anspruch auf Durchführung einer Veranstaltung besteht nicht.

Veröffentlichung der Vorträge

- Mit der Anmeldung ihres Beitrages verpflichten sich die Referentinnen und Referenten, die Abstracts angenommener Vorträge bis zum Beginn des 106. Deutschen Bibliothekartages auf dem Online-Publikationsserver des Veranstalters bereitzustellen (BIB-OPUS, <https://opus4.kobv.de/opus4-bib-info>).
- Die Referentinnen und Referenten werden gebeten, die Langfassung ihres Vortrages beziehungsweise ihre Präsentation unmittelbar vor Beginn des Bibliothekartages zur Publikation auf dem Online-Publikationsserver des Bibliothekartages bereitzuhalten. Die Online-Publikation erfolgt unmittelbar nach dem Kongress. Details werden den Referentinnen und Referenten mit der Annahme ihres Vortrags mitgeteilt.
- Ausgewählte Vorträge erscheinen nach dem Bibliothekartag zusätzlich entweder in der Open Access Zeitschrift „o-bib“ des VDB oder in BUB (online und / oder print). Referentinnen und Referenten, deren Vortrag für die Publikation vorgesehen ist, werden von der jeweiligen Redaktion gebeten, ihr Manuskript kurz nach Ende der Tagung den Herausgebern zu übermitteln. Weitere Details werden den Referentinnen und Referenten mit der Annahme ihres Vortrages mitgeteilt.

Spezielle Hinweise zu den einzelnen Veranstaltungstypen

Arbeitssitzungen

- Arbeitssitzungen wie beispielsweise öffentliche oder interne Gremien- und Arbeitssitzungen bibliothekarischer Kommissionen, Verbände und Zusammenschlüsse oder Mitgliederversammlungen werden nicht begutachtet. Die Anmeldung erfolgt durch die/den Vorsitzende/n des Gremiums über das Abstract Management System.
- Pro Gremium kann maximal eine Arbeitssitzung angemeldet werden. Dabei sind Raum- und Zeitbedarf anzugeben. Die Raumvergabe erfolgt nach räumlicher Verfügbarkeit im Kongresszentrum und in Bibliotheken am Ort.
- Bitte vermerken Sie, ob die Arbeitssitzungen öffentlich zugänglich oder interne Veranstaltungen sind.
- Der Zutritt zu den Arbeitssitzungen auf dem Kongressgelände ist mit Ausnahme der Mitgliederversammlungen von BIB und VDB nur für registrierte Kongressbesucherinnen und –besucher möglich.

Einzelvorträge

- Um genügend Zeit für Diskussionen vorhalten zu können, stehen für Einzelvorträge maximal 15 Minuten Redezeit zur Verfügung.
- Es können nur einzelne Vorträge eingereicht werden, keine Vortragsblöcke. Besteht ein inhaltlicher Zusammenhang zwischen mehreren Vorträgen, so geben Sie dies bitte bei der Einreichung an.
- Aufgrund der beschränkten Redezeit können maximal zwei Referenten/innen je Vortrag berücksichtigt werden. Diese werden beide in der Referentenliste (online und print) angezeigt. Alle weiteren Autoren/innen und/oder Referenten/innen können lediglich im Abstract direkt dargestellt werden.
- Wird für einen Vortrag oder mehrere Vorträge ein/e Moderator/in vorgeschlagen, so nennen Sie diese/n bitte.

- Referentinnen und Referenten erhalten freien Eintritt. Referieren mehrere Personen, so erhält lediglich eine Person diesen Vorzug.

Firmenvorträge und Produktpräsentationen

- Firmen werden gebeten, ihre Produkte in der Firmenausstellung und bei Firmenvorträgen vorzustellen und dort das Gespräch mit Kundinnen und Kunden zu suchen. Die Buchung von Firmenvorträgen, Ausstellungsfläche und Sponsoringleistungen erfolgt über das Online Buchungssystem „Exhibition and Sponsoring Ordering System (ESOS™)“.
- Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Alexandra Krohn unter ausstellung@bibliothekartag2017.de zur Verfügung. Weitere Informationen und die entsprechenden Konditionen finden Sie im Aussteller- und Sponsorenhandbuch unter der Rubrik Firmenvorträge.

Hands-On Labs

- Hands-On Labs richten sich an alle interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die direkt mit einem Thema, einer Software etc. in Kontakt kommen und aktiv werden wollen. Im Sinne eines Open Space Learning soll den Teilnehmenden direkte Praxis-Erfahrung ermöglicht werden (z. B. gemeinsames Installieren einer Suchmaschinen-Software).
- Hands-On Labs werden über das Abstract-Management-System eingereicht. Die Einreichenden müssen nicht nur Themen und ggf. Vortragende ankündigen, sondern erläutern, wie sie eine aktive Mitarbeit ermöglichen. Der/Die Einreichende muss im Abstract eine Kontaktadresse angeben, bei der sich die Teilnehmer anmelden können, um den Platzbedarf ermitteln zu können.
- Die Einreichungen werden öffentlich in einer Wiki-artigen Umgebung publiziert, um Kommentierung, Bewertung und den Austausch der Einreichenden untereinander zu unterstützen.
- Für die Hands-On Labs stehen folgende Räumlichkeiten zur Verfügung:
 - Lab I: Einzeltische und Stühle, Laptop/Beamer und Flipchart für World Cafés und hauptsächlich analog arbeitende Labs (20 - 30 Personen)
 - Lab II: lange Tische mit LAN-PCs, Internet, Laptop/Beamer und Flipchart für hauptsächlich digital arbeitende Labs (max. 20 Personen)
- Die Lab-Leiterin bzw. der Lab-Leiter erhält freien Eintritt.

Invited sessions

- Invited Sessions der Veranstalter greifen aktuelle Schwerpunkte auf und finden mit gesonderter Einladung der Vortragenden durch die Verbände statt.

Podiumsdiskussionen

- Bei Podiumsdiskussionen soll ein Thema kontrovers diskutiert werden. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer verfolgt eine These, die sie/er zu Beginn der Diskussion kurz vorstellt. Im Laufe der Diskussion beteiligt sich das Publikum.
- Podien mit mehr als fünf Teilnehmern/Teilnehmerinnen zzgl. einem/r Moderator/in sind nicht vorgesehen.
- Für Podiumsdiskussionen stehen zwischen 90 Minuten und zwei Stunden zur Verfügung. Nennen Sie im Abstract bitte die (kontroversen) Thesen sowie die diskutierenden Personen und die Leiterin bzw. den Leiter der Diskussion.

- Die Leiterin bzw. der Leiter der jeweiligen Diskussion erhält freien Eintritt.
- Podiumsteilnehmern/innen, die nicht aus dem BID-Kontext kommen und eine externe Perspektive in die Diskussion einbringen, kann über eine kostenlose Tageskarte ein freier Eintritt gewährt werden. Ein Anspruch auf diese Leistung besteht nicht. Die Leiterin bzw. der Leiter der Diskussion hat hierfür die Podiumsteilnehmer/innen unter Angabe von Datum und Uhrzeit per E-Mail an registrierung@bibliothekartag2017.de anzumelden und eine kostenfreie Tageskarte zu beantragen. Die Podiumsteilnehmer/innen erhalten dann am Registrierungsschalter ein Gast-Namensschild für den entsprechenden Tag.

Präsentation von Clips

- Anstelle von analogen Poster-Präsentationen können der anwesenden Fachwelt innovative Projekte, Initiativen, Studien oder Forschungsergebnisse in digitaler Form („Clip“) – analog zum diesjährigen 6. Bibliothekskongress Leipzig – vorgestellt werden.
- Bitte beachten Sie hierzu den separaten Call for Clips unter www.bibliothekartag2017.de

Präsentation von Postern

- Es besteht die Möglichkeit, Fachbeiträge zu den genannten Themenkreisen in Form eines Posters zu präsentieren.
- Bitte beachten Sie hierzu den separaten Call for Posters unter www.bibliothekartag2017.de

Workshops

- Workshops sind Arbeitseinheiten für kleinere Gruppen von mindestens 90 Minuten Länge, in denen intensiv an einem Thema gearbeitet wird. Wenn Sie einen Workshop planen, geben Sie bitte das Thema, die Zielgruppe sowie den Zeit- und Raumbedarf an.
- Technische Sonderausstattungen können i. d. R. nicht gestellt werden, sondern müssen vom Einreicher organisiert werden. Dies ist im Abstract gesondert hervorzuheben. Workshop-Einreichenden werden die Hands-On Labs besonders ans Herz gelegt.
- Die Workshop-Moderatorin bzw. der Workshop-Moderator erhält freien Eintritt.

Termine und Kontakt

Termine

Beitragsanmeldung bis 18.11.2016.

Benachrichtigung der Autoren/innen bis Ende Januar 2017

Einreichung der Poster (nach dem separaten „Call for Posters“) vom 15.01.2017 bis 28.02.2017

Benachrichtigung der Poster-Autoren/innen bis 31.03.2017

Einreichung der Clips (nach dem separaten „Call for Clips“) vom 15.01.2017 bis 15.04.2017

Benachrichtigung der Clip-Autoren/innen bis 30.04.2017

Kontakt

Für weitere Auskünfte zum Programm steht Ihnen Frau Felicitas Siebert von K.I.T. Group gerne zur Verfügung (+49-30-24603231 oder abstract@bibliothekartag2017.de).